

Bestimmungen zur Kreismeisterschaft

Wahlmöglichkeit

Im Modus der KM Dressur und Springen, Stand Jan. 2011, besteht unter anderem eine **Startwahlmöglichkeit in den Leistungsklassen 3 und 4.**

Dies bedeutet:

In der LK 3+4 besteht für die Reiterinnen und Reiter die Wahlmöglichkeit in der jeweils höheren LK zu starten.

Für diese Wahlmöglichkeiten gilt jedoch:

Die Meldung für die gewählte Teilnahme an der KM ist vor Beginn der 1. Wertungsprüfung an der Rechenstelle abzugeben.

Sollte sich eine Reiterin bzw. ein Reiter für die vorgenannte Teilnahme an der KM entscheiden, so ist eine Wertung in ihrer bzw. seiner zugehörigen LK nicht möglich.

Ebenfalls ist ein Wechsel während der KM-Wertung nicht mehr möglich.

Bestimmungen für die Kreismeisterschaften (2 Wertungsprüfungen)

Die Kreismeisterschaft wird in zwei Wertungsprüfungen erritten. Aufgaben und Richtverfahren obliegen dem Veranstalter und müssen dem Modus des KRB-Wiesb.-M.-Ts entsprechen. Bei den Wertungsprüfungen mit Stilnoten die geteilt werden, hat der Veranstalter Sorge zu tragen, dass das gleiche Gremium alle Abteilungen dieser Prüfung richten. Für die Prüfungen nach Wertnoten kommen nur platzierungsfähige Wertungen (5,0 und besser) in die Wertung.

Die Ausschreibung der Wertungsprüfungen, die die KM betreffen, ist einvernehmlich mit dem Vorstand des KRB-Wiesb.-M.-Ts abzustimmen. Beachte hierzu die Wahlmöglichkeit Reiter/innen in der LK.

Starberechtigt sind alle Reiter/innen, die über ihren Stammverein dem KRB-Wiesb.-M.-Ts angeschlossen und im Besitz der Leistungsklasse D/S 6 – D/S 1 sind.

Für die Wertung der LK 6 müssen die Prüfungen mit dem gleichen Pferd geritten werden.

Jede/r Reiter/in mit mehreren Pferden muss seine/ihre Bereitschaft zur Teilnahme an der KM der entsprechenden LK vor Beginn der 1. Wertungsprüfung mit Angabe des zu wertenden Pferdes an der Meldestelle bekannt geben. Eine automatische KM-Teilnahme erfolgt nur für Reiter/innen mit einem Pferd. Das für die Meisterschaft zählende Pferd muss in der 2. Wertungsprüfung zuerst geritten werden! (Dies sollte in die Ausschreibung geschrieben werden)

Mindestteilnehmer für jede KM-Tour sind 3 Reiter/innen. Ist dies nicht möglich entfällt für diese LK die KM.

Die Auswertung für die Kreismeisterschaft errechnet sich wie folgt:

Der Erstplatzierte einer Prüfung erhält 100 Punkte der Zweite 98, der Dritte 97, der Vierte 96 usw. Punkte erhält jeder Platzierte der Prüfung, auch die, die nicht zur KM Wertung gehören Die erste Wertungsprüfung wird mit 1 und die Zweite mit 1,5 multipliziert (Toris).

Kreismeister ist der Reiter mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in der letzten Wertungsprüfung.

Bestimmungen für die Kreismeisterschaften (3 Wertungsprüfungen)

Die Kreismeisterschaft wird in drei Wertungsprüfungen erritten. Aufgaben und Richtverfahren obliegen dem Veranstalter und müssen dem Modus des KRB-Wiesb.-M.-Ts. entsprechen. Bei den Wertungsprüfungen mit Stilnoten die geteilt werden, hat der Veranstalter Sorge zu tragen, dass das gleiche Gremium alle Abteilungen dieser Prüfung richten. Für die Prüfungen nach Wertnoten kommen nur platzierungsfähige Wertungen (5,0 und besser) in die Wertung.

Die Ausschreibung der Wertungsprüfungen, die die KM betreffen, ist einvernehmlich mit dem Vorstand des KRB-Wiesb.-M.-Ts. abzustimmen. Beachte hierzu die Wahlmöglichkeit Reiter/innen in der LK.

Starberechtigt sind alle Reiter/innen, die über ihren Stammverein dem KRB-Wiesb.-M.-Ts. angeschlossen und im Besitz der Leistungsklasse D/S 6 – D/S 1 sind.

Jede/r Reiter/in mit mehreren Pferden muss seine/ihre Bereitschaft zur Teilnahme an der KM der entsprechenden LK vor Beginn der 1. Wertungsprüfung mit Angabe des zu wertenden Pferdes an der Meldestelle bekannt geben. Eine automatische KM-Teilnahme erfolgt nur für Reiter/innen mit einem Pferd. Das für die Meisterschaft zählende Pferd muss in der 3. Wertungsprüfung zuerst geritten werden! (Dies sollte in die Ausschreibung geschrieben werden)

Mindestteilnehmer für jede KM-Tour sind 3 Reiter/innen. Ist dies nicht möglich entfällt für diese LK die KM.

Die Auswertung für die Kreismeisterschaft errechnet sich wie folgt:

Der Erstplatzierte einer Prüfung erhält 100 Punkte der Zweite 98, der Dritte 97, der Vierte 96 usw. Punkte erhält jeder Platzierte der Prüfung, auch die, die nicht zur KM Wertung gehören. Die erste Wertungsprüfung wird mit 1 und die Zweite mit 1,5 und die dritte mit 2 multipliziert (Toris). Kreismeister ist der Reiter mit der höchsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis in der letzten Wertungsprüfung.